

# KLIMASENSIBLES BILDUNGS- ANGEBOT: BEITRAG ZUR LEBENSGESTALTUNG UND POLITISCHEN BILDUNG

Die innovative Weiterentwicklung des Bildungsangebotes in Richtung Umwelt- und Klimafreundlichkeit trägt zur Umweltbildung der Teilnehmenden bei und leistet damit einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und schonender Ressourcennutzung (vgl. LLL-Strategie des Landes Steiermark Grundprinzip 3).

## **Empfehlungen zur Entwicklung eines klimasensiblen Bildungsangebotes:**

- **Integration von Klimaschutz in das Bildungsleitbild**  
Das Leitbild gibt Orientierung nach innen und nach außen. Nach innen ist es für die beteiligten Akteure handlungsleitend bei der Ausrichtung ihrer strategischen und operativen Arbeit. Nach außen positioniert es die Bildungseinrichtung mit ihrer Vision, ihren Strategien und Werten.
- **Klimaschutz und Klimawandelanpassung als Querschnittsthemen in allen Angeboten**  
Gemeinsam mit den pädagogischen MitarbeiterInnen werden das Bildungsprogramm evaluiert und Maßnahmen erarbeitet, wie Klimaschutz und Klimawandelanpassung als Querschnittsmaterien in allen Angeboten berücksichtigt werden können. Die Beispiele reichen vom klimasensiblen Wording und Texten bei der inhaltlichen Beschreibung von Bildungs- und Qualifizierungsveranstaltungen bis zu klimafreundlichen Materialien für den praktischen Unterricht.
- **Klimaschutz und Klimawandelanpassung im Bildungsangebot**  
Die Beschäftigung mit Klimaschutz und Klimawandelanpassung soll zu neuen Ideen im Bildungsangebot führen – seien es neue Seminare, neue Aufgabenstellungen oder Übungen in bestehenden Kursen. Die Auswahl von Inhalten, Methoden, Theorien und Forschungsergebnissen setzt fundierte Kenntnisse und persönliche Motivation der TrainerInnen voraus. Für die TeilnehmerInnen haben sich Lernmethoden bewährt, die dabei unterstützen, unterschiedliche Perspektiven kennenzulernen und am Lernprozess teilhaben zu können. Für die Erweiterung der Klimaschutzkompetenz sind reflexionsorientierte Methoden hilfreich.
- **Klimaschutz im Bildungsprogramm nach außen und nach innen sichtbar machen**  
Das Augenmerk der breiten Öffentlichkeit und schließlich auch der potenziellen TeilnehmerInnen sollen speziell auf die Klimaschutz-Bildungsangebote geleitet werden. Dies gelingt durch Kennzeichnung besonders klimafreundlicher Veranstaltungen, durch Klimaschutz-Tipps oder „Klimaschutz“ Schwerpunktreihen. Für die interne Kommunikation kann z.B. ein Handzettel für TrainerInnen im Seminarraum für den Umgang mit Computer, Beleuchtung und Lüften zielführend sein.